



## Facebook-Marketing

Wir haben zunächst unsere Webseite optimiert und anschließend angefangen, erste Blogartikel zu verfassen.

Jetzt müssen wir nur noch einen Turbo integrieren, der uns dabei hilft, mit dem Blogartikel möglichst schnell in den Suchmaschinen und damit nicht zuletzt auch für die Zielgruppe sichtbar zu werden.

Ein Blogartikel stellt je nach Thema einen nicht zu unterschätzenden Zeitfaktor dar und es wäre mehr als ärgerlich, wenn er letztendlich nicht gelesen wird und so seine wichtigste Funktion, die Vermittlung von Wissen und damit der Aufbau meines Expertenstatus, nicht erfüllt.

In diesem Video geht es also darum, am Beispiel des Social Media Netzwerkes Facebook dafür zu sorgen, dass meine Zielgruppe den neuen Artikel auch wahrnimmt und sich so in meinen Trichter bewegt.

Damit ist auch der dritte Pfeiler vom Dreieck des Vertrauens eingerichtet und das System fängt an, aktiv wie passiv für Dich zu arbeiten.

Zunächst benötigen wir ein weiteres Plugin, das uns dabei hilft, die Blogartikel als Beiträge in Facebook zu teilen. Dafür gibt es natürlich viele verschiedene Versionen, aber unser persönlicher Tipp ist das Plugin Shareaholic.

Mit wenigen Klicks ist das Plugin so eingerichtet, dass



Blogartikel direkt geteilt werden können. Diese Funktion steht dabei nicht nur Besuchern meiner Webseite zur Verfügung, sondern vor allem auch mir selbst.

Entsprechend ist der erste Schritt nach der Erstellung eines neuen Blogartikels das Teilen in meiner neuen Facebook-Seite, die ich mir im vergangenen Monat angelegt habe.

Dazu klicke ich selbst auf meinen Blogartikel und wähle unten die Funktion „Teilen“ aus. Entscheide ich mich zunächst für Facebook, werde ich gefragt mit welchem Benutzernamen ich den Beitrag teilen will. Dabei ist es wichtig, dass ich mich für die neue Seite entscheide, die ich extra angelegt habe und so meinen Privataccount sauber halte. Natürlich steht es mir frei, den Beitrag in beiden Versionen zu teilen.

Bevor ich den Beitrag nun endlich teile, erhalte ich zunächst eine kurze Vorschau auf den geteilten Beitrag und kann jetzt noch entscheiden, ob ich einen ergänzenden Beschreibungssatz hinzufügen will, der über meinem Beitragsbild und dem Vorschautext angezeigt wird. Alternativ klicke ich einfach unten rechts auf „teilen“ und mein Blogartikel wird in wenigen Sekunden in meiner Facebook-Seite geteilt.

Nun habe ich die Möglichkeit, diesen Beitrag in Facebook direkt zu bewerben. Dazu wechsle ich zunächst zu Facebook und hier in meine Unternehmensseite. Unter meinem Beitrag finde ich nicht nur die Likes, die geteilten



Inhalte und die Kommentare, sondern auch den Button „Werben“ über den ich die Möglichkeit habe, den Beitrag über meine eigene „Gefällt mir-Gruppe“ hinaus zu promoten.

Ich kann auf der linken Seite meine Zielgruppe in Facebook definieren und so bei Nutzern mit meinem Beitrag eingeblendet werden, die womöglich das beschriebene Problem haben und auf der Suche nach einer Lösung sind.

Das Budget muss dabei gar nicht besonders groß ausfallen. Wenn ich nur 2-3 Euro ausbebe, erreiche ich bereits hunderte Menschen mit meinem Beitrag. Unabhängig davon, ob ich darüber Likes, Kommentare oder geteilte Inhalte erhalte, werde ich von meiner Zielgruppe wahrgenommen. Damit stärkt sich für wenig Geld mein Expertenstatus und eventuell, allerdings nur mit einer sehr geringen Rate solange ich noch nicht vom Markt wahrgenommen wurde, erhalte ich sogar Anfragen über meine geteilten Blogbeiträge / Facebook-Artikel.

Wichtig ist, dass der Facebook-Kanal auf diesem Weg zum Leben erwacht und ich keine doppelte Arbeit habe. Ich erweitere meine Seite und durch die Teilung des Beitrags habe ich eine News in Facebook abgesetzt. Wer sie lesen will, wird auf meiner Webseite im Beitrag landen und von dort eventuell auch auf meiner Startseite aktiv werden. So gewinne ich über das Dreieck des Vertrauens neue Kontakte und letztendlich auch Kunden.